Der Landwirth.

Wochenbeilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger"

97r. 5.

Wiesbaben, ben 7. Februar 1900.

15. Jahrgagn.

Deutsche Volksbrande und deutscher Volksglanbe bei der Ausfant.

Ruiturgeichichtliche Stigge von Lubivig Goftein.

Benn ber Binter mit feiner Ralte und feinem Gemeegeftober borfiber ift und ber leng mit feinen lieblichen Rindern einen Gingug gehalten bat, bann beginnt fur ben Banbmann eine arbeitsreiche Beit. Es gilt, "bem dunffen Schoof ber beil'gen Erbe" ben Samen angutrauen, bag er entfeime "gum Zegen, nach bes himmels Rath".

Bie an die meiften Arbeiten, die ber Landmann, der ja fo innig mit bem Raturleben bermachjen ift, berrichtet, fo Inligfen fich auch, fo ichreibt ber "Braftifche Begweifer" (Bargburg) an die Ausjaat viele Bolfsbraudje und aberglanbiiche Boltomeinungen, die meift uralten Derfommene find, aber barum nicht weniger Glauben finden. Beitverbreitet mar früber bas "Bfluggieben", bas ichon Gebaftian Grant in feinem 1534 erichienenen "Weltbuch" ermahnt. Er fagt: "An bem Rhein, im Frankenland und an etlichen anderen Orten fammlen die jungen Gefellen all Dantjuntfrauwen und fegen to in ein pflug und gieben phren fpielman, der auf dem pflug fint und pfeift, in bas Waffer; an andern orten gieben fu ein feurigen pflug mit einem meifterlichen barauff gemachten feur angegundet, bis er gu trummern felt." Mannhardt er-Bilt: "Bu Bollftadt bei Reuftadt in Unterfranten findet alle fieben Jahre im Februar bas Bflugfeft ftatt, wobei unter undern Aufgugen ein Bflug bon feche ausgefucht ichonen Madden in landlicher Gefttracht babergezogen wird, von Bauern mit Gerathen, Gaeleuten, Schnittern, Drefchern, Deumachern, Bingern te. in Bauernfleidung begleitet ; bem Bfluge folgt eine Mibenichleife, mit ber man bie Ruben in ben Alder brudt, ebenfalls mit vier Mabden bespannt. Die Jungfrauen, die ten Bflug gieben, verfinnbildtichen die fungfrauliche Erde, Die ber Saat harrt, wie denn überhaupt ber Bergleich bes Weibes mit einem Frucht- begw. Elderfeld ein alter und weitverbreiteter

Bevor ber Bflug die mitterliche Erde aufwfihlt, betet ber Bandmann, der in ben meiften Wegenden Deutschlands teine Felbarbeit ohne Gebet und Spende verrichtet, in dem Gotteshaufe oder bor dem Bfluge fein filles Baterunfer. In ben fatholifden Banbern Befte und Oberbeitichlands befprengt te ben Bflug und bie bor benfelben gespannten Ochsen mit Belbraffer, und nicht felten brennt an jedem die geweihte Stere. Dier und da wird auch ber Bflug fiber ein Brod geführt, das bann entweder ben Urmen oder dem Bugthier und bem Anedite gegeben wird. Ift bas Geld gum Empfang ber Caat bergeftellt, jo beginnt mit ber Ausjaat in vielen Gegenben noch heute eine beilige Beit, in ber man fich aller Berund jungen enthalt. Damit die Felbfrucht gedeihe, muß bor man biefer, nachbem man die Ausfaat unter tiefftem Gtilldweigen vollendet bat, in vielen Gegenden Spenden. Wie don im 10. Jahrhundert die Angelfachien nach bollbrachter Entjaat mit Mildy gefnetetes Brod in Die Erde vergruben, fo man es noch heute in manchen Gegenben Deutschlands Aber auch die junge feimende und aufgebende Caat fucht ben im Borans bor ihren fclimmften Gegnern, namentlich ber Bogeln und Gewürm, ju fchüten: man wirft diefem Getier eine Sand voll Getreibe bin und fpricht bagu einen anberfprud, ber bie ichabigenben Thiere fernhalten foll. Es fagt man in Thiringen:

"Meinen Beigen will ich fden, Die Bogel jollen Erben freffent Und meinen Weigen laffen fteben !

3m Ramen Gottes bes Batere +, bes Cohnes + und bes ligen Geiftes +." Auch wirft man bortfelbft bie erften Altner an die Augenseite des Adere und fpricht bagu bie Berte: "Das ift für Die Bogel." In Oftfriesland und Beft-Melen fest man, wenn ber Elder befat ift, einen Spaten an fen Ende und macht ben erften Burf freugiörmig herum Las runenformige Beichen erinnert an Donar, ber bie Gaat bet Bagelwetter fcuben foll. In Schwaben ftreut ber Bauer Berft eine Sand voll Rorner im Ramen bes breicinigen Gottes ben Ader; in beibnifcher Beit bachte man babei an bie brei Mitergeftalten Bodan, Donar und Frebja. Um Die Gaat bor Ednedenichaben gu bewahren, wirft man in ber Rheinpfalg bie Rorneripende bin und fagt bagu :

"Da thu ich meinen Camen binichmeißen, Dag mir die grauen, die femargen und die weißen Den Camen nicht abbeigen."

Wine besondere Rolle fpielt bei diefen Aussaatspenden Gi, beffen Schalen in vielen Wegenben auf ben eben been Mder geworfen werden, und das der Camann bor feiner theit gegeffen haben muß. "Diefen altheibnifden Brauden, Professor Dr. Mogt, "haben fich driftliche gugefellt. Auch "Dit Gott!" In bem fatholifden Oberbeutichland wird bielfach bas Caatforn mit Weihmaffer befprengt, wie es und ba in Franten and der Briefter einfegnet, damit ber totete Bilwisschnitter ber jungen Caat nicht icabe, jene threm Gichelichuhe burch bie Furthen ber Gelber gebt. erften Auswurf wird die Gottheit um Schut gegen alle in Machte angefleht, und nur felten wird bie Sandlung

ohne Gebet geichloffen. Gang abnliche Brauche finden wir auch beim Gaen bes Glachfes und Sanfes, beim Bflangen des Rrautes und anderer Feldfruchte. Es fehlen bei ber Musicat bes Bladjes die Rorner nicht, die man, 3. B. in der Oberpfalg, bem Bolgfräulein in die Buide bes naben Balbes wirft, und ebenjowenig der Bunfch- und Cegenofpruch, daß der Blachs groß und frart werbe.

Alle biefe Bolfsbrauche und Bolfsmeinungen entipringen ber menichlichen Erfenntniß, bag wir pflügen und facn, bag aber ber Gegen von oben fommt. Diefe Erfenntniß fpricht fich auch in ben Dichterworten aus:

"Der Landmann mag wohl firenen Den Camen auf bas Land, Doch Bachsthum und Gedeihen, Das fommt aus Gottes Sand. Der fendet Thau und Regen Und Conn und Mondenfchein; Er giebt gur Caat ben Gegen : Dhn' Gott fann nichte gebeih'n."

Ein paar Worte über den Franendorfer Goldenen Biefen-Frühhafer.

Die Caatzeit naht beran und ber tilchtige Orfonom, welcher wohl ertennt, bag in der jenigen Beit Fortidritt und Birthichafieberbefferung nothwendig find, geht jest mit fich zu Rathe, ob er nicht bei ber Aussaat Berbefferungen machen tonne. Er weiß vor Allem, bag der Fruchtwechiel nothwendig ift, wenn nicht eine Entwerthung ber Frucht eintreten foll. Mis erfter Grundfan bei Caatwechfel muß gelten, bag bas Saatgut aus ranber Lage gu nehmen ift. Der größte Gehler mare es, Camen aus milber Lage für raubere Lagen gu verwenden. Die Frucht, Die in rauber Lage gebeiht, fommt auch im Giben fort, aber nicht umgefehrt.



Gur Bezug von Caatgut, bejondere Saathafer Saatroggen, aber auch von Caatgerfte, lettere haustjächlich aus ben an Böhmen angrengenden

Theilen, erfreut fich bas baperifche Waldgebirge eines moblverdienten

Rufes. Das banerifdie 20aldgebirgs - Klima wird oft mit dem ichwedischen verglichen und es gibt boshafte Menfden, welche behaupten, daß es im Waldgebirg 9 Monat Binter und brei Wonat falt jei. Die dort gebaute Frucht entstammt pon 500 bis 600 m. Bielfach tommt als

Waldgebirge-Caatgut eine Frucht in ben Bandel, welche garnicht and bem Balb. gebirg frammt. Bolle Garantiehier

filr bietet bie Gartenbau - Wefellichaft in Babern gu Frauenborf (Boft Bilahofen), welchenur von ihren Mitgliebern felbft. gezogene Baaren in den Sandel

bringt. Bahlreiche Mnerfennunge. fdreiben bon 26 nehmern verfendet die Central Caat.

ftelle (Abreffe : Borftand ber Praftifden Bartenbau Befellicaft, Gutebefiger Billibald Gurft in Frauendorf, Boft Bilshofen in Diederbabern) auf Bunich an alle Intereffenten. Cammtlidje Abnehmer bestätigen beiondere die Biderftandefähigfeit gegen alle Bitterungseinfluffe und ben borguglichen Ertrug. Go ichreibt ber "Landm. Begirtsausichuf Regen" : Im heurigen Gribjahre murben bom landwirthichaftlichen Begirts Comitee Regen für die Detonomen ber biefigen Gegend eine Baggonladung (200 Centner) "Golbenge Riefen-Grübhafer" jum Unbau bestellt, welcher jum größten Theil 1

auch Abnehmer gefunden hatte. Der Anbau biefes Caat hafers hat mm überrafchende Refultate geliefert, indem nicht nur der Rorner-, fondern auch der Strobertrag faft um bas Doppelte beffer gedieben ift, als berjenige bes gewöhnlichen Baldlerhafers."

3m Uebrigen wird von mehreren Abnehmern betont, daß im zweiten und britten Jahre ber Ertrag fich noch fteigert. Die Untersuchungeftation ber landwirthichaftlichen Atademie bat ben biesjährigen Caathafer ber Centrale ber Braftifchen Gartenbaugefellichaft (Borftand Billibald Burft gu Frauendorf, Boft Bilshofen in Rieberbanern) untersucht und befratigt, bag eine Reimfabigfeit bon 99,2 Brocent und ein Beftolitergewicht von 59,9 Kilogramm erzielt wurde. Gie bezeichnet bie Reimfabigfeit als eine fehr gute und bas heftolitergewicht als ein augerordentliches.

Die baperifche Gartenbau-Gefellichaft, welche mehrere Taufende Defonomen amfaßt und 100 Trieurs, Gefreidereinigungemafdinen und Bindfegen jur Getreibereinigung in Arbeit bat, batte im vorigen Jahre einen Gefchafteumichlag von nahe einer halben Million. Gie bestrebt fich in reellfter Beife, ihre Runden gu befriedigen und verbanft diefem Beftreben ihren Erfolg.

Bablreiche Abnehmer bes vorigen Jahres haben auch in diejem Jahre wieder bei ber Gentrale Frauendorf bestellt. Die Braftifche Gartenbau-Gefellichaft (Borftand Billibald

Burft, Gutsbefiger gu Frauendorf, Boft Bilshofen in Riederbayern) versendet jedes Quantum, sogar Probeposteolli von 5 Kilo zu 1 M. 70 Pfg., 1 Centner zu 14 M., 10 Centner zu 135 M., Waggon nach Uebereinfunft.

Bir glauben, alle Defonomen, welche biefes 3ahr Gaatwechiel beabfichtigen, auf die Centrale ber Braftifden Gartenbau-Befellichaft aufmertfam maden ju follen.

Sandel und Berfehr.

Marttbericht für ben Regier. Begirt Wiesbaben.

(Grudtpreife, mitgetheilt ban ber Berionotirungoftelle ber Land. wirthichaftetammer fur ben Regierungebegirt Wiesbaben am Fruchtmartt

Marktbericht für den Regier-Bezirk Wiesbaden.
(frundibreile) en migetheit von der Berisonoliungspiele der Landwirtschaftnamen für den Regierungsdeget Wiesbaden am Fruchnankt zu Franklut a. A.) Wontag. D. Februar, Kadmistags 124, übr. Berton Kille auft marktöhige Banet, ir nach Dual, loke Frankfurt a. R.
Beigen, hießger Rt. 15.50 die 15.60, Roggen, dießger, W. 15.— bis —— Gerfte, Ried und Phälger (neue) W. 15.— bis 16.50, Westeraner M. 16.— bis —— Duer, viel Rt. 18.50 die 14.7. Raps. dief. R. 18.50 die 14.7. Raps. dief. R. 18.50 die 14.50, Westeraner Grund Durch freie Gelegen der Geschen der Geschen

Rotationebrud und Berlog ber Wiesbabener Berlogsanftalt @wil B ommert, Berontwortlich : Dorit G dafer in Biebaben.

monati. Gratis-Preisverteilung.

Je nach Angall ber, Enbe jeben Monats eingefandten Einschläge n. f. w. von Lubus Bald. Ertract (mit rotem Banb), Lubnith. Seife (mit Bergmann), Lubus Salm.-Terp.-Rernfeife (mit rothem Breng). Lubus Mond. Beife, Lubus Rinber-Seife, Lubus Blumen-Seife u. f. m. werben folgenbe Breife verteilt :

1 Breis à Dit. 50 .- in baar. 10 Breife & MR. 15 .- in baar. 2 Preife à Mt. 30.— in baar. 25 Preife: Eleg. Raffee-Services.
5 Preife à Mt. 20.— in baar. 50 Preife: Italio-Bügeleifen.
Freife a Mt. 20.— in baar. 1. Juli Mt. 600.—, am 1. Degb.
Mt. 1200.— Ertra-Pramie! — Bei Einsendung von 30 oder

50 Einschlägen erhalt überhaupt Jeber - zu jeder Beit - ein nügliches Beschent! - Fordern Gie im Baben ober bireft bei ber Fabrit Aug. Lubn u. Co., Barmen-R., ben Brospect über Lubns Breis-Berteilung. - Lubns Fabrifate find in affen besseren Geschäften zu haben. - Bertreter F. Barzon, Mains

Hmts:

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Ericheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 31.

Mittwoch, ben 7. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche, Bekanntmachungen.

Bekanntmachnnaen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 9. Februar 1. 3., Nachmittage 4 Uhr,

n ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Cigning ergebenft ingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Bericht ber bestellten Rommiffion über die Dagiftrats. Borlage, betreffend den Bauplay für bas nene Rurhans.
- 2. Antrag bes herrn Stadtverordneten Glindt auf wieder. holte Abstedung bes für den Rurhaus Renbau in Ausficht genommenen Terrains.
- 3. Bejud ber Bachter ber Meroberg-Reftauration um Berlangernug bes Bachtvertrags.
- (Bu Dr. 3 Bericht des Finangausichuffes.) 4. Gin Bangefuch ber Serren Jacobi und Dr. Junger wegen Errichtung von Landhaufern auf ihrem Bauterrain an ber Langftraße.
- 5. Gin Bangejuch bes Geren Rarl Birich wegen Errichtung
- eines Wohnhauses an der Platterstraße. 6. Zwei Baugesuche der herren Adam Minnig n. Ludwig Wagner wegen Errichtung je eines Wohnhaufes an der Rubbergitrage.
- 7. Gin Langefuch des herrn &. Braidt wegen Errichtung eines Landhaufes an ber Schönen Ausficht.
- 8. Festiehung von Fluchtlinien für einen Fugweg von ber Beisbergftrage nach ber Schonen Ausficht.
- 9. Menderung des Fluchtlinienplanes der Dochftatte, fowie Beraugerung einer durch die neue Fluchtlinie frei merbenben fleinen Etragenflache.
- 10. Menderung des Fluchtlinien-Brojeftes für bas Balfmuhlthal, infolge erhobener Ginwendungen gegen den Blan.
- 11. Beitiebung von Muchtlinien für einen Augmeg in nordöftlicher Richtung ber Rubbergftrage.
 - (Bu Dr. 6 bis 11 Berichterftattung bes Bauaus. fcuffes.)
- 12 Mustaufch und Beraugerung ftabtifden Bangelandes an der Roon- und der Portftrage.
- 13. Antrag auf Gemahrung von Remunerationen für Bertretung eines erfrantten Beamten des Stadtbauamts.
- 14. Regelung ber Gehaltsverhaltniffe ber beiden ftadtifden Förfter.

(Bu Mr. 13 und 14 Bericht bes Organifations-Musichnffes).

Wiesbaben, ben 5. Februar 1900.

Der Borfigende ber Stabtverordneten Berfammlung. 1 2341

Beignutmachung.

Dienftag, ben 13. Februar b. 3., Bormittage 11 Uhr, will Fran Rechnungerath Friedrich Wilhelm Mack Wittwe, ihr an ber Roberftrafe Rr. 18, zwischen Louis Lenble und Karl Schmidt belegenes zweiftodiges Bohnhaus nebft zweiftodigem Debenbau, und 3 a 42,25 qm Sofraum und Gebande-fläche, in dem Rathhause bier, Zimmer Rr. 55, jum zweiten und lettenmale versteigern laffen.

Wiesbaden, den 30. Januar 1900.

Der Oberbürgermeifter. 3. B.: Rörner.

2143

Befannimachung.

Der auf bem hiefigen Gaswert in ber Beit bom 1. April 1900 bis bahin 1901 gewonnene Theer fowie das ebenbafelbit gewonnene fongentrirte Ammoniatwaffer follen im Unbietungswege vergeben werden.

Die hierauf bezüglichen Angebote find verschloffen und mit entsprechender Aufschrift verfeben, bis fpateftens ben 20. Februar b. J. Radmittags 4 Uhr bei der Berwaltung bes städtischen Gaswerts, Marktftrage Rr. 16 einzureichen.

Die Bergebungs-Bedingungen fonnen dortfelbft einges feben, ober auch in Abidrift von borten bezogen werben.

Biesbaden, ben 3. Februar 1900. Der Direftor der ftadt. Baffer- Gas- und Gleftricitätswerte Dudall,

Berbingung.

Gur den Neubau: Fenerwache, Accifeamt und Leibhand an ber neu- und Schulgaffenecke hierfelbst foll bie Lieferung folgender Werksteine z. im Wege ber öffent-

lichen Ausschreibung verdungen werden: Loos I Werkstücke für den Sockel, Ab- aus Ruhrkohlen-bechungen, Einfassungen zc., sandstein, Trachpt, " II desgleichen für die Treppen, Granit oder der-oleichen.

Schwellen 20., gleichen,

III Bertstücke einschließlich der Bildhauerarbeiten für Auffäte, Architravs, Console 2c. aus rothem Mainfandstein.

Berdingungsunterlagen können Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer Ro. 42 gegen Zahlung von 50 Bf. für Loos II, Loos I und III unentgeltlich bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "B. M. 49 Love . . . " verfehene Ungebote find bis fpateftens Dienftag, ben 20. Februar 1900, Bormittage 12 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa ericheinenben Anbieter.

Buichlagsfrift: 4 Bochen.

Wiesbaden, den 5. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Sochbau. Der Stadtbaumeifter : Genamer.

Berbingung. Die Liefernug bon etwa

500 Tonnen Ruftohlen

" " melirte Stohlen, fowie 150

460 Rofe

für die städtischen Schulen pp. für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. Mary 1901 foll im Wege der öffentlichen Musichreibung Lordungen merben.

Berdingungsunterlagen fonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Bimmer Dr. 42 bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. M. 46" berfebene Angebote find fpateftens bis Dienftag, ben 27 Februar 1900, Wormittage 10 Uhr, hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter. Buichlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaden, den 24 Januar 1900.

1876 Stadtbauamt, Abtheilung für Bochbau. Der Stadtbaumeifter : Bengmer.

Befanntmachung.

Um Ungabe bes aufenthalts folgenber Berfonen, welche fich ber Fürforge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erjucht :

1. bes Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866

zu Schlitz,

2. ber ledigen Dienstmaad Raroline Bod, geb. 11, 12. 1864 gu Weilmunfter,

3. des Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867 gu Elberfeld,

4. des Schneiders Theodor Bottcher, geb. 28. 11. 1857 gu Dohendodeleben,

5. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 311 Oberrod,

ber ledigen Sprachlehrerin Johanna Georgine Dennemann, geb. 23, 12, 1856 gu Frankfurt a. M.

7. ber ledigen Margarethe Dreicher, geb. 1. 7. 1862 gu Fulda,

8. ber ledigen Louife Eruft, geb. 3. 5. 1868 gu Bicss baben,

9. bes Inftallateurs Emil Farber, geb. 28. 11. 1858 gu Beilburg,

10. des Schreibers Theodor Philipp Dofmann, geb. 10. 8. 1871 gu Weinbad,

11. bes Taglohners Wihelm Sorn, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 ju Sadamar, 12. der ledigen Minna Ranich, geb. 25. 2. 1876 gu

Wiesbaben, 13. der ledigen Glifabeth Rimmes, geb. 6. 11. 1863

gu Gan Bifchofsheim, 14. des Rreisselretars a. D. Rarl Lang, geb. 2. 3. 1847

gu Sachenburg, und beffen Chefrau Mathilbe, geb. Cbel, geb. 18. 8. 1851 gu Biebrich,

15. bes Taglohners Rarl Leichtertoft, geb. 1. 3. 1867

3u Hadamar, 16. des Tünchers Jafob Menfert, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,

17. des Taglohners Johann Rens, geb. 28. 1. 1867 zu Lahr,

18. bes Maurergehülfen Rarl Muguft Schneiber, geb. 9. 3. 1868 gu Wiesbaden,

19. bes Mufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach

20, ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2. 1871 gu Daiger,

21. ber Röchin Ratharine Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 gu Ennerich,

22. bes Bierbrauers Johann Bapt. 3apf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach.

23. ber Dienstmagd Muna Regina Bolg, geb. 7. 10 1872 gu Ittlingen. Wiesbaden, ben 1. Februar 1900.

Der Magiftrat. Armen-Berwaltuna: Danaolb. Berabreichung warmen Frühftfide an arme Schulfinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Anregung eines Menichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinder ers freute fich feither ber Buftimmung und werkthatigen Unters ftugung weiter Rreife ber hiefigen Burgerichaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Bohlthatigfeitefinn unferer Ditburger fich auch in diefem Winter bewähren wird, in bem fie uns die Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Etanb feten, jenen armen Rinbern, welche gu Saufe Morgens, ebe fie in die Schule geben, nur ein Stud trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrug. Su;pe und Brod geben laffen gu tonnen

3m vorigen Jahre tonnten burchichnittlich täglich 483 von den herren Reftoren ausgesuchte Rinder wahrend ber faltesten Zeit des Winte s gespeift werden. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug nabezu 36,300.

Wer einmal gejehen hat, wie bie warme Suppe ben armen Rinbern ichmedt, und von ben Mergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur den guten Bwed gu bringen.

Wir haben baber bas Bertranen, bag wir burch milbe Gaben - auch die fleinfte wird dantbar entgegen genommen - in die Lage gescht werden, auch in diesem Jahre bem Bedürfniß gu genügen.

Uebere bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quitirt merben.

Gaben nehmen entgegen die Ditglieder ber Armen-Deputation :

Berr Stadtrath Stadtaliefter Bedel, Bagenftederftrafe 4, herr Stadtrath Juftigrath Dr. Bergas, Luijenftrage 20,

herr Stadtverordneter Rern, Friedrichftrage 8, Berr Stadtverordneter Rnefeli, Meroftrage 18, herr Stadtverordneter Arefel, Dotheimerftrage 28,

Derr Stadtverordneter Stamm, Bellrigftrage 40, herr Begirfsvorfteher Margerie, Raifer - Friedrich.

Ring 106,

herr Bezirfevorsteher Reich wein, Dogheimerftrage 19 herr Bezirfevorsteher Bollinger, Schwalbacherftr. 25 herr Bezirfevorsteher Berger, Manergasse 21,

Berr Begirtsvorfteher Rumpi, Caalgaffe 18, herr Bezirfevorsteher G. Müller, Felbstrage 22,

Berr Begirfsvorfteher Gt. Soffmann, Bhilippsberg. firage 43,

Berr Begirtsvorfteber Diebl, Emferftrage 73, fowie das ft i dtijche Armenbureau, Rathhaus Bimmer Dir. 12, und der Botenmeifter, Rathhaus Bimmer Dir. 19.

Ferner haben fich zur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erflart :

herr Ranfmann Emil Dees jun., 3nh, ber Firma E. Ader Nachfolger, Große Burgftrage 16,

herr Raufmann A. Engel, Sauptgeichaft: Tannus. ftrage 14, Bweiggeichaft: Bilhelmftrage 2,

herr Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30, berr Raufmann A. Mollath, Dichelsberg 14,

herr Raufmann Rod, Ede Michelsberg und Rirdgaffe, herr Buchhandler Adolf Bilbelms, in Firma Berrs mann Edellenberg'iche Budhandlung, Oranienftr. 1 (Ede ber Mheinitrage).

Biesbaden, den 9. November 1899.

a1058

Mamens ber ftadt. Armen Deputation: Dangold, Beigeordneter.

Befanntmachung.

Die Berausgabung von Wurftinppe an Arme findet bom Montag, ben 18. Dezember ab bis auf Beiteres an Wochentagen jeden Abend von 71/2 bis 81/2 Uhr in dem Banhofe, Bleichftrafe I, flatt. Es werden alle Berjonen berücksichtigt, die fich behnis Empfangnahme berjelben gu ber bestimmten Beit bafelbft einfinden.

Wiesbaben, ben 2. Degbr. 1899.

Die Ausgabestelle.

Sier wohnhafte Sandwerksmeister, welche geneigt sind, arme Rnaben event. gegen eine aus bem Stadtarmen- bezw Centralwaisenfonds zu zahlende Bergütung in
bie Lehre zu nehmen, wollen sich unter Angabe ihrer Bebingungen bei ber städtischen Armenverwaltung, Rathhaus,
Bimmer Rr. 11, melden.

Biesbaden, ben 5. Februar 1900.

Der Magiftrat. — Armen. Berwaltung. Mangold.

233

In bem Bureau des städtischen Krankenhauses werben Donnerstag, den 8. d. M., Bormittags 10 Uhr, das Gespül und die Rüchenabsälle aus der Anstaltstüche für die Zeit vom 1. April 1900 bis dahin 1901 öffentlich meistbietend versteigert.

Biesbaden, den 1. Februar 1900.

2148 Ctabt. Rrantenhaus. Bermaltung.

Donnerstag, den 8. d. M., Bormittags 11 Uhr wird in dem Bureau des städt. Krankenhauses die Anfinhr von 30 Ranmmeter Buchenscheitholz aus dem Distrikt "Hellfund" auf das Krankenhaus-Torrain, öffentlich an den Mindestfordernden vergeben.

Wiesbaden, 1. Februr. 1899.

Städt. Kranfenhaus-Bermaltung.

Befanntmachung.

Die Benninng der Fenermelber betreffend.

Wie in allen anderen Städten laufen, bei Beunung ber Fenermelder, auf der Fenerwache nur die
betreffenden Meldezeichen ein, wodurch auf der Wache nur
befannt wird, von welchem Melder die Fenermeldung abgegeben wurde. Den Ort des Brandes fann die Wache
nur an dem Melder selbst ersahren und muß zunächst an
diesen Melder sahren.

Wird nun ein Melber benut, welcher von der Fenerwache aus hinter der Brandstatte liegt, so gelangt die Wache erft auf einem Umweg gur Brandstatte. Aus diesem Grunde ist bei Abgabe von Fenermelbungen Folgendes gu

beachten:

1. Fe ner mel ber ich lüssel find im Besit ber gefammten hiesigen Schuymannich aft, sowie aller Führer ber freiwilligen Fenerwehr und ber hausbesitzer, an deren haus ein Fenermelber angebracht ist. (Berzeichniß im Abregbuch). Bei diesen Personen sann also die Abgabe einer Fenermelbung verlangt werden.

2. Jeber Ginwohner tann einen folden Fenermelberichluffel nebft Inftruttion auf bem Renermehrbureau gegen Bahlung

bon einer Mart erhalten.

3. Bur Abgabe einer Feuermelbung ift stets ein Feuermelder, welcher von der Brandstätte aus in der Richtung nach der Feuerwache besindet sich in dem ehemaligen Affijengebäude (Friedrichstraße 15) Ausfahrt nach bem Rathhausplaß.

4. Wird aus größerer Entiernung, etwa von hochgelegenen Stadtiheilen, ein Feuer bemerkt und liegt der Beobachtungsort und die Brandstätte in ganz emgegenges sester Richtung als die Feuerwache, fo darf von dieser Stelle aus niemals eine Meldung ab gegeben werden, weil sonst die Feuerwache statt nach der Brandstätte, nach einer, dieser entgegengesetten Stelle geleitet wird.

5. Wer eine Fenermelbung abgibt, muß entweder an bem Melber felbst die Wache erwarten, oder den Ort des Brandes auf die in dem Melder besindliche Tafelan-

fdreiben.

Um genaue Beachtung biefer Borfchriften wird ersucht

Wiesbaden, im Marg 1899.

Fremden - Verzeichniss.

vom 6, Februar 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.
Hendler, Kreisbaumeister Dr.
Saarbrücken Röttgen. Dr. m. Fr. Kreuznach Voigt

Puricelli m. Fr. Kreuznach 'Broich m. Fam.		
Schmidt, Fabrikant Bleicherode Welland Köln		
Rappolt Hamburg Bahnhof-Hotol. Wien		
Bohne Würzburg Mathis Koblenz		
Neumann Berlin Schmitt, Frl. Gelchsheim Zickenheimer, Fabrik. m. Fr.		
Hotel Block.		
Kaeffler, Rechtsanwalt m. Fr. Milwaukee Schwarzer Bock.		
Janssen, Fabrik. Chemnitz Wilde, Dr. jur. m. Fr. Pretoria		
Hotel Einhorn. Mühle Stuttgart Kaiser Solingen		
Fockler Lahr Ahlers Berlin		
Eisig Hechingen Bocke Köln Kaiser Elberfeld		
Eisenbaha-Hotel. Lame, Fabrik. Regensburg		
Gerlich Mainz Sichel		
Hartmann, Architekt Katzenellenbogen Rothaupt Stochach		
Schlesinger Chemnitz Asteroth, RegLandmesser		
Katzenellenbogen Meeca Kassel Lasker, Mathemathiker Dr.		
Roltsch, Fabrikant		
Freitag, Dr. phil. Bonn Hillenblink, Fr. Fulda		
Sauerhöter Pforzheim Wellendorff, Fabrikant		
Wilèn Aba Lorch, Fr. Mainz		
Lorch, Frl		
von Brauck, Rittergutsbes. Zielniki Steffen Berlin		
Bousch Cherzeuzheim		
Weber Laufenselden Messerschmied Frankfurt Schaaf Stuttgart		
Mink Frankfurt Vadang Mundenheim		
Weber m. Fr. Frankfart Enders m. Fr. Berlin Hamburger Hof.		
Allendorf, Fabrikant m. Fr. Amerika		
Hotel Happel. Kühne m. Fr. Berlin Stauf, Fr. m. T. Frankfurt		
Wenz, Thierarzt Herborn Schalk, Kim. Koblenz		
Becker Mannheim Ermann Luxemburg Hohenzollern.		
Tromm Mühlheim Wolff m. Fr. Elberfeld		
Dreher, Dir. Schliersee Hetel Kalserhel. Erbach Frankfurt		
Grebert, Hotelbes. Schwalsach Excealles, Fabrik, Zweibrücken		
Beutler, Fr. Major m. S. Hamburg Dietrich, RegAss. Koblenz		
Mamonew, Frl. Russland de Sommeyeore, Comtesse Parls		
Mitford, Kapitan m. Fr. Amerika		
Kaufmann m. Fr. Bergensedt Luttich Rossleben		
Muth, Haupt, Mainz Voigt Hamburg		

102434	
ons	Maluz
iasenclover, Gulshes.	Merbruch
Kartzoff, Fr. m. T.	Sowalki
Schmidt, Frl. Kahn	Paris
Wagener	Melle
Krenschel	Gera
Bender	Plauen
Spiess Gondorf	Godesberg
Engländer	Stuttgart
Jaonichen	Hamburg
Böhme Barth	Leipzig Stuttgart
Römer m. Fr.	Kirchberg
Park-Hotel	
Engels, Schauspieler Breitenfeld, Opernsän	Berlin ger Köln
Pfaizez He	l.
Spielner Mayer	Cassel Frankfurt
Gilge	Breslau
Hellmund m. Fr.	Coblenz
Schmitt	Hannover
Loeffler Schmitt, Dr. med.	Berlin
Schmitt, Frl.	Höchst
Erlemann, Fbkbes.	Coblenz
Lauer	Homburg
Wagner	Worms
Bergmann Kuhner	Magdeburg Leipzig
Münster, Dr.	Barmen
Thug	Köln
Promenade-Ho Oppenheimer m. Fr.	
Glückemann	
Schmidt m. Fr.	2
Nürnberg Ou sisana.	
Bannert, Dr.	Krappitz
Simon, Fr. m. T. Rhein-Hotel	Neuwied
Schlimer, Landmesser	
Schmidt, Landmesser	Frankfurt
Heinick Heinick, Frl.	Frankiure
Bartels, Dr.	
Roeder m. Fr. Balzer	Eltville Ems
Lorenz, Landmesser	Mainz
Boldus	Kastell
Holmanu, v. Puttkamer, Oberle	Frankfurt ut Berlin
v. Puttkamer, Frl.	
Bergmann m. Fr.	Hannover
Beiderlinden Hotel Reichsp	Rüdesheim
Müller	Karlsruhe
Barasch	Dresden
Hatel Rose	
Kuhlenkamp m. Fr. Kuhlenkamp, Fr.	Bremen
Nobbe m. Fr.	State of the last
Lehmann, Fr.	Berlin
Weisses Res Klachn	Demmin
Sav.y- otel	
Hoffmann Lankhout, Rent. m. 1	Berlin Haag
van Perlstein, Rent.	m. Fam. u.
Bed.	Amsterdam
Hotel Schweins Leissnig	Köln
Falkenthal m. Fr.	Dresden
Hirksly m. Fr.	110
Keim m. K. Ducké	München Erfurt
Schäfer	Stuttgart
Rossier	Limburg
Schlegel Tannhäuser	Haida
Schmitten	Düsseldorf
Ritzert, Archit. m. F	
Kiddel Bürkle	Essen Köln
Taunus-Hot	The second second
Linkson Dank	THE WARTS PLANTING

Freiburg

Doerr, Rent.

Linkens, Kim.

Herz, Ingen. Frustück, Chem. Dr. Schule, Chemiker Dr. Einwald, Director Warsobau Oestrich Mainz Emmerich Bollinger, Frau Ront, m Fam. Frankfort Niemann, Kfm. Pforzi Schroeter, Kim. Heidell Ittenbach, Reg.-Assessor m. Pforzheim Heidelberg Diez Fr. Mans, Fabrikant M-Gladbach Ruff, Frl. Rent Frankrurt Bergner, Fabrikant Halle Weismann, Dr. med. Hannover Hess, Dr. Russ, Kfm, m. Fr. Frankfort Surges, Frau Dr. Stein, Kfm. Mayen Bonn Schulz, Kim. Dr. Poppe, Opernsänger Beck, Frl. Karlsruhe Köln Guckuck, Baurath Essen von Hoevel, Rent. Bruchsal Pütz, Kfm. Bonn Mörner, Graf Heiler, Rent. Berlin Kassel Hotel Union. Sochatzky, Kfm. Hirsch, Kfm, Wien Offenbach Hotel Victoria. Cecil Forst, Kfm. Berlin

| Luck, Gatabes. m. Fr. Ingelhelm Hotel Voget.

Stockhausen, Kfm. Frankfurt
Pähler, Bank-Assessor Herne
Spüln, Kfm. Kassel
Euler, m. Fr. Frankfurt
Werner, Kfm. m. Fr. Darmstadt Languere, Frl. Neumann, Dir. Charlottenburg estel Weins.

Dillenburg Hofmann Schmidt Eltville Koblenz Caspari Dillenburg Wilhelma.

Graf Vitzthum von Eckstädt, Landjägermeister m. Fam. Mäncken Bed. In Privathäusern:

Kuranstalt Dr. Abend. Bursche, Hauptmann Metz Christl, Hospiz. Schmidt, Fr. Petersburg Park-Villa. Maass, Frl. Wolff, Frl. Russland Berlin Tannusstrasse '41. I. Buerschaper, Rechtsanwalt Dr, Oederau Glinoetzky, Ingen. m. Fam.

Russland



Freitag, den 9. Februar 1900. Abends 8 Uhr: **Dritte Quartett - Soirée**

Kur-Orchester-Quartetts

der Herren: Konzertmeister Herm. Irmer (I. Violine), Theodor Schäfer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Joh. Eichhorn (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung des Herrn H. Span-genberg, Direktor des Spangenberg'schen Conservatorium für Musik (Piano).

PROGRAMM.

1. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello in F-dur, Nr. XXIII
 Walzer - Märchen für Klavier, Violine und Violoncello, op. 54
 (Zum ersten Male.)
 Quintett für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelli in G-moll, op. 62
 (Zum ersten Male.) Mozart. . E. Schutt.

. A. Klughardt

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz 1 Mk.; nichtnummerirter Platz 50 Pf. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Bei Beginn der Soirée werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden:

Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen. Montag, den 12. Februar 1900, Abends 8 Uhr:

VII. Vorlesung.

Herr Professor Dr. Heinrich Bulthaupt, Stadtbibliothekar aus Bremen.

Die Jungfrau von Orléans in Geschichte und Dichtung. v

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: I M. 50 Pf. Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten undPensionate: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Holz-Berfteigerung.

Montag, ben 12. d. DR., Bormittags werben im Balds diftrifte unterer Wehrn,

49 rm buch. Scheitholz 300 " buch. Priigetholz unb 6750 Blänterwellen

meiftbietend berfteigert.

Muf Berlangen wird zur Bahlung der Steigpreife Gredit bis gum 1. Ceptember d. 3. gewährt.

Sammelplay Bormittags 91/2 Uhr bor Rlofter

Wiesbaden , 6. Februar 1900.

Der Magiftrat.

11. Andere öffentliche Sekanntmachungen.

Jagd-Berpachtung.

Montag, ben 26. f. Di, Mittage I Uhr, wird bie 800 ha große Walb- und Felbjagb der hiefigen Gemarkung, welche am 1. August b. 3. pachtfrei wird, auf bie Dauer von 9 Jahren auf hiefiger Burger. eifterei öffentlich meiftbietend verpachtet.

Ced, ben 23. Januar 1900.

2790 Der Burgermeifter: Gife L.

Holzversteigerung. Rächften Donnerstag, Den 8. b. Dite., Bor-mittage 10 Uhr, werden im hiefigen Gemeindewald (beim grauen Stein)

29 fieferne Stamme bon 25 Feftmeter,

335 Raummeter fiefernes Pfahlholz (befter Qualitat),

130 Stild fieferne Stangen 1. Glaffe, 54 Raummeter buchenes Scheitholg und

3500 Wellen

2353

öffentlich verfteigert.

Franenftein, den 2. Februar 1900. Sing, Bürgermeifter.

Veranutmachung.

Mittwoch, ben 7. Februar er., Mittags 12 Uhr, werben im Bfandlotale Dotheimerftrage Mr. 11/13 dahier

2 Labembeten, 1 Labenreal, 2 Schreibtifche, 4 Sophas, 2 Bertifow, 1 Gefretar, 2 vollft. Betten, 1 Baich. fommode, 2 Rahmafdinen, 5 Rleiberichrante, 1 Bfeiler. ichrant, 2 Rüchenschränte. 3 Spiegel mit Confolen, 2 Rommoden, 1 Rahtifch, 1 Standuhr unter Glas-glode, 1 Bangelampe, 1 Graveur-Linitrapparat, 17 Bande Meyers Conv. Legifon, verichiedene Bilder und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert.

Berfteigerung theilweife beftimmt. Loueborfer, Gerichtsvollzieher, Belenenftrage 30, I. 2352

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 7. Februar er., Mittags 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslotal Dopheimerftrage 11/13 bahier:

1 Copha, 1 Bertifow, 1 Dipptifc, 1 Tifch, 1 Spiegel, 2 Rollmagen, 4 Bierde, 54 Coupon, herrenftoff (ca. 200 Meter u. 21 m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, ben 6. Februar 1900.

Gidhofen, Gerichtsvollgieher.

Was Inserate Res "Biesbabener General . Angeiger" finben weitefte Berbreitung.